

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Geschäftliches

(Beginn: 10:01 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 43. Vollsitzung des Bayerischen Landtags.

Die Ausnahmesituation hält an – weltweit, in unserem Land und auch hier, in unserem Hohen Haus.

Ich danke den Abgeordneten aller Fraktionen ganz herzlich, dass wir uns sorgfältig an die gemeinsam vereinbarten Vorkehrungen zum gegenseitigen Schutz halten.

Mein Dank gilt auch den Medienvertretern, die jetzt zugeschaltet sind, für ihr umsichtiges Vorgehen.

Mir ist absolut wichtig, dass die Gesundheit aller, die sich bei uns im Hohen Haus bewegen, bestmöglich geschützt wird.

Ich freue mich, dass Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, Ihrer Vorbildfunktion gerecht werden – an der Seite all jener, die zur Stunde Menschenleben retten, die unseren Alltag und die Versorgung im Land am Laufen halten, die zu Hause bleiben und ihre Freiheit zum Wohle aller beschränken.

Zugleich will ich an dieser Stelle festhalten: Wir stehen in tiefer Anteilnahme an der Seite all jener, die bereits Angehörige und Freunde in der Folge des Virus verloren haben. –

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir kommen heute zusammen, um insbesondere die nötigen Maßnahmen des Infektionsschutzes zu debattieren. Sie wurden im Eiltempo erarbeitet – auch dafür einen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Dabei geht es auch um die Rechtsgrundlage für die Durchführung der Stichwahlen am 29. März 2020 als reine Briefwahl. Im Zuge des Erlasses des Bayerischen Infektions-

schutzgesetzes wollen wir eine klarstellende wahlgesetzliche Regelung schaffen, damit die Rechtssicherheit der Wahlen in jeder Hinsicht unzweifelhaft ist.

Außerdem darf ich Sie über eine vorübergehende Veränderung im bayerischen Kabinett informieren: Herr Kollege Gerhard Eck, Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wurde mit Wirkung vom 24. März 2020 unter Entbindung von seinen bisherigen Aufgaben vorübergehend bis auf Weiteres mit den Aufgaben eines Staatssekretärs im Staatsministerium für Gesundheit und Pflege betraut. Ich wünsche ihm im Namen des Hohen Hauses für diese verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, darf ich auch in diesen Zeiten wieder einen Glückwunsch aussprechen: Am 20. März konnte Frau Kollegin Dr. Petra Loibl einen halbrunden Geburtstag begehen. Heute ist auch Frau Steinberger wieder da. Die Glückwünsche für sie kann ich also nachholen. Ich wünsche beiden Kolleginnen im Namen des Hohen Hauses und persönlich alles Gute zu ihren Geburtstagen!

(Allgemeiner Beifall)